

*Wie kann ich feststellen, ob sich die geplante Investition für die Zukunft lohnt?*

Wer heute vor dem Problem steht, einen Umbau oder Neubau vornehmen zu müssen, wird sich den Entscheid allein aufgrund der ungünstigen wirtschaftlichen Aussichten nicht allzu leicht machen. Das Hauptaugenmerk sollte auf die Tragbarkeit und die Refinanzierbarkeit der verbleibenden Restkosten ausgerichtet werden.

### **Diese Punkte sind zu berücksichtigen**

Für die Beurteilung der Tragbarkeit ist vor allem die Abklärung des künftigen Einkommens wichtig. Die Tragbarkeit ist mithilfe eines Finanzplans für die nächsten fünf bis sieben Jahre oder mit einem anderen geeigneten Vorgehen nachzuweisen.

Ein Projekt ist tragbar, wenn nach dessen Realisierung in Zukunft die Liquidität (Zahlungsfähigkeit) des Betriebs erhalten bleibt. Dafür muss sichergestellt

sein, dass unter den zukünftigen Preis-Kosten-Verhältnissen genügend Einnahmen erwirtschaftet werden, damit:

- alle betrieblichen und privaten Ausgaben, inkl. Verzinsung des gesamten Fremdkapitals, gedeckt und
- alle Schulden im geforderten Ausmass getilgt sowie
- genügend finanzielle Reserven für künftige Investitionen gebildet werden können.

Für eine Investition ist die Tragbarkeit eine absolut zwingende Voraussetzung. Fehlende Zahlungsfähigkeit kann den Betrieb und die Betriebsleiterfamilie innerhalb kurzer Zeit in grosse Schwierigkeiten stürzen. Überlegen Sie sich, ob Sie alle Möglichkeiten zur Verbesserung der Tragbarkeit Ihres Projekts ausgeschöpft haben (z. B. kostengünstiges Projekt, günstige Finanzierung, Eigenleistungen, usw.). Ein Um- oder Neubau sollte wenn möglich dabei aus dem Einkommen des Landwirtschaftsbetriebs refinanziert werden können. Das Nebeneinkommen sollte dabei nur zur

Deckung hoher familiärer Verpflichtungen beigezogen werden müssen.

Erfahrungszahlen aus der Buchhaltung sind immer noch

RATGEBER



**Christoph Kamber**

die beste Entscheidungsgrundlage. Als gutes Hilfsmittel dient eine aktuelle Betriebsanalyse der letzten Jahre. Beim Finanzplan wird ausgehend von den Buchhaltungszahlen das Investitionsprojekt mit allen möglichen finanziellen Veränderungen im Betrieb für die nächsten fünf Jahre berechnet.

Ein wichtiger Faktor bei der Projektion in die Zukunft ist auch die Familienentwicklung,

die sich auf den künftigen Privatverbrauch auswirken wird. Bevor ein Investitionsentscheid gefällt wird, empfiehlt sich auf jeden Fall ein Gespräch mit dem Buchhalter oder Treuhänder.

### **Die Risiken immer wieder beurteilen**

Wohl der wichtigste Schritt ist schlussendlich das Risikomanagement. Dabei liegt das Gewicht auf den bekannten, voraussehbaren Risiken, deren Zeitpunkt und Ausmass noch nicht voraussehbar sind (z. B. Milchpreis). Die Beurteilung ist laufend vorzunehmen, damit der eingeschlagene Weg jederzeit korrigiert werden kann. Dabei ist die richtige Balance zwischen Risikobereitschaft und Zurückhaltung zu finden.

Bei Fragen steht die Abteilung Treuhand und Schätzungen des Schweizerischen Bauernverbands unter Tel. 056 462 51 11 gerne zur Verfügung.

*Christoph Kamber, SBV  
Treuhand und Schätzungen*